

50 JAHRE AUDI 80 GTE



→ Fakten

- *Ist im Oktober 1975 präsentiert worden
- *Die Baureihe Audi 80 kam bereits 1972 auf den Markt
- *Der 80er entwickelte sich schnell zu einem Bestseller in der unteren Mittelklasse

→ Favoriten

TOP 1

Der Audi 80 der ersten Generation war ein typisches Kind der 1970er-Jahre: Brav, vielleicht sogar etwas bieder im Auftritt, dennoch technisch voll auf der Höhe der Zeit und beliebt. Da fehlte eigentlich nur noch ein „**SPORTLER**“, der die Model-Palette emotionalisiert?! Diese Rolle übernahm der GTE: Einerseits mit einem extrovertierteren Auftritt – er war nur in den knalligen Farben cadizorange und signalgrün erhältlich – und andererseits mit einem 110 PS starken 1,6-Liter-Einspritzmotor, zu dessen Stärken neben reichlich Fahrspaß auch ein zurückhaltender Durst zählten.

TOP 2

Das, was viele Hersteller heute in Perfektion beherrschen, den Charakter eines (häufig bereits emotionalen) Modells mit weiteren Extras in zumeist teuren Paketen zuzuspitzen, hatte Audi schon vor 50 Jahren drauf: Wem der „normale“ GTE noch nicht scharf genug war, der konnte im Kaufvertrag das „**RALLYEPAKET**“ ankreuzen. Und sich damit an einer mattschwarzen Motorhaube, Unterfahrschutz, einem härteren Fahrwerk, innenbelüfteten Brems scheiben, Leichtmetallfelgen, Sport-Schalensitzen und einer Öldruckanzeige in der Mittelkonsole erfreuen. Fehlte eigentlich nur noch der Aufkleber „Wer bremst, verliert!“ ...

TOP 3

Bei einer Wahl zum Triebwerk der 1970er-Jahre, wäre für mich der **MOTOR** des GTE ein ganz heißer Anwärter auf den Titel (wobei ich hier „vorbelastet“ bin, denn ich fuhr in den 80ern 3,5 Jahre lang einen Golf GTI mit diesem Aggregat): Er war als Einspritzer innovativ, gleichermaßen kraftvoll wie sparsam, und er spielte eine wichtige Rolle dabei, im Golf GTI die Klasse der Kompaktsportler zu begründen. Überhaupt schöpfte VW den Großteil des Ruhms mit dem von Audi kommenden 1,6-Liter-Einspritzer ab. Denn die Wolfsburger bauten das Kraftwerk nicht nur in den Golf, sondern auch in den Scirocco, Jetta, Passat und das Golf Cabrio ein, während sich Audi auf den 80 GTE beschränkte.



(Bilder: Audi)

→ **Fazit**

Als Mitte der 1980er-Jahre mein erstes Auto zum Kauf anstand, gab es zwar eine ganze Reihe mehr oder weniger heißer Kandidaten. Nach einer intensiven Prüfung war aber schnell klar, dass es auf ein Modell mit dem 1,6-Liter-Einspritzer von Audi und VW hinaus läuft. Bei ihm überzeugten mich die Power und auch die Kosten, zumal die Anschaffung eines ca. sechs bis sieben Jahre alten Fahrzeugs auch von einem fleißig nebenbei arbeitenden Schüler noch gerade so eben gestemmt werden konnte. Der 80 GTE war für mich aber zu keinem Zeitpunkt ein Thema. Er wirkte zehn Jahre nach seiner Vorstellung optisch veraltet, und auch das so ersehnte Triebwerk sorgte im Ingolstädter bei Weitem nicht für die Anziehungskraft und Emotionen wie im Golf oder Scirocco. Während bei den Wolfsburgern das Kraftwerk den „Will-haben-Effekt“ auslöste, war der GTE letztlich nur das stärkste 80er-Modell, das auch bei den Verkaufszahlen eine untergeordnete Rolle spielte. Er konnte seine Baureihe also nicht emotional aufladen – musste es aber auch nicht. Denn Audi war damals noch eine ganz andere Marke als heute. Und verkauft hat sich die erste 80er-Generation trotzdem gut ...